

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Wilhelm Brockhaus: Daogesdaun

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

hääb ick Opa froggt, ick hääb seggt: „Opa, nimm eis diene Tähnen weg.“ Dat häff hei daon. Einfach so. Wi wörn ganz alleine. Hei hadde siene Tähnen in dei Hand. Dann häff hei mienen Finger an sienen Mund bört, un ick mossde tellen. „Wo väle sünd dornoch?“ Dor wörn noch dreie inne. Baowen. „Kiek, dreie.“ Hei wiesede mit siene Fingers. Dorüm is use Opa nich so olt as use Oma. An dei Tähnen kannst du dat seihn, jüst as bi dei Perde, segg use Papa.“

Wilhelm Brockhaus

Daogesdaun

Häst du den ganzen Dag bloß kört?
Wat häst du hört?
Häst du den ganzen Dag bloß kritiseert?
Wat häst du lert?
Häst du den ganzen Dag van änner Lüü'
dat grote Woort hat
un van di?

Dei arme Heergott wull so gern
an di Sien Woort lossuern.
Man nee, hei kreeg den Faut nich in dei Dörn –
du wöirst den heilen Dag an 't Körn.

Wilhelm Brockhaus

Owerall is Angelbeck

Vermöhlens Joop ut Angelbeck
güng domals in dei Welt,
in Huusebliewen hadd' kien' Zweck,
dor buten leeg dat Glück un Geld.
Üm fehrd' kien' Arbeit un kien Dreck
hei hadde Maut un künnig Gripp –
„Wat schöll ick noch in Angelbeck?“

Nao Bombay erst bracht' üm ein Schipp,
dei Sterne stüerden siene Faohrt.
Dat was ein Spaofß, dei erste Tripp,
un nei dat Beld in jeden Poort.
Un up dat Schipp, bi Bug un Heck,
an Boord rööp jeder nao den Joop,
den gauden Joop ut Angelbeck.

Kalkutta was ein' moiye Stadt,
mit Wichter, lecker bruun.
Hei häff dor weusten Spaofß mit hat –
„dei Finger weg van mien' Kattuun.“
Dei Joop was prick, dei Joop was keck,
hei küßt un kittelt, schmuust un lacht:
„So maakt wi dat in Angelbeck.“

Un dann nao Japan, hen un her,
un Sidney, Honkong, Singapur,
un heidewitzka aower 't blaue Meer,
dei Joop was up sien' Tour.
Un wor hei was, up Tour un Treck,
up Planken un up fasten Grund –
dor was ein Stücksken Angelbeck.